

Kantonsspital Baselland genau für Sie

Das Schwing- und Älplerfest,
ESAF 2022 in Pratteln ist die grösste
Sportveranstaltung der Schweiz.

EIDGENÖSSISCHES SCHWING- UND ÄLPLERFEST

WIR SIND DA, WENN ETWAS PASSIERT

Im August geht das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Pratteln über die Bühne. Das Kantonsspital Baselland (KSBL) ist vor Ort mit dabei und übernimmt einen wichtigen Part in der medizinischen Versorgung. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange.

Endlich findet wieder ein Eidgenössisches statt und das erst noch in der Region. Das KSBL befindet sich als offizieller Medical Partner schon seit längerem in den Vorbereitungen für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF Pratteln 2022). Sportmediziner des KSBL stellen die medizinische Erstversorgung der Schwinger am Ring sicher. Zusätzlich ist das KSBL mit einem «Medical Center», dem sogenannten «Sanitätsposten Basis», vertreten. Somit ist sichergestellt, dass bei einem Notfall auf dem Festgelände medizinische Hilfe auf höchstem Niveau rasch zur Stelle ist. Die Vorbereitungen der sportmedizinischen Betreuung der Athleten werden von PD Dr. Dr. Andrej Nowakowski geleitet. «Ein Team von sportärztlich ausgebildeten Orthopäden und Traumatologen stehen am ESAF direkt am Ring, falls es zu einer Verletzung kommen sollte.» Das sieht das Sicherheitsdispositiv so vor. Da parallel in verschiedenen Ringen ge-

schwungen wird, stehen zwei Einsatzteams mit je zwei Ärzten sowie ein Reserveteam im Hintergrund bereit. «Ich selber und ein weiterer erfahrener Sportarzt sind für die Koordination und Leitung vor Ort, falls es zu einem grösseren Problem kommen sollte.»

Die Teammitglieder verfügen bereits über Erfahrung auf diesem Gebiet, weil sie regelmässig diverse Nationalmannschaften und auch nichtprofessionelle Vereine betreuen. «Beim Ringen sind wir auch bei internationalen Veranstaltungen mit dabei, wie beispielsweise an Weltmeisterschaften.»

Bei einem Einsatz der Sportärzte muss es blitzschnell gehen. «Liegt ein Schwinger im Sägemehl oder signalisiert er, dass er ein Problem hat, dann rennen wir mit unserem Notfall-Rucksack los. In einem ersten Schritt schätzen wir ab, wie schwerwiegend das

Problem ist. Dabei wird sich die Frage stellen, ob der Schwinger weiterkämpfen kann oder ob man den Kampf unterbrechen oder abbrechen muss. Für diese Entscheidungen hat man nur wenige Sekunden Zeit.» Um schnell und richtig agieren zu können, braucht es viel Erfahrung mit sportspezifischen Verletzungen. «Der gesundheitliche Zustand des Sportlers hat dabei oberste Priorität, ebenso die Verhinderung von dauerhaften Schäden. Man muss sich aber bewusst sein, dass sich die ganze Karriere des Athleten auf die wenigen Tage alle drei

**Gewinnen Sie
einen Tageseintritt
für 2 Personen**

Für die grösste Schweizer Sportveranstaltung verlosen wir Tickets inklusive An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr:

**2x2 Tagestickets für den
Samstag, 27. August 2022**

**2x2 Tagestickets für den
Sonntag, 28. August 2022**

Teilnahmeschluss ist der 30. Juni 2022.
Die Gewinnerinnen und Gewinner werden
persönlich benachrichtigt.
www.ksbl.ch/esaf-wettbewerb



Jahre konzentriert. Wenn wir da jemanden wegen eines verstauchten Fingers aus dem Ring nehmen würden, wäre ein gewisser Unmut verständlicherweise vorprogrammiert.» Trotz dieser Gratwanderung sei diese Aufgabe aber eine, die er und sein Team sehr gerne machen. «Wir freuen uns, diese qualifizierte Leistung erbringen zu können. Wir werden sie hochprofessionell und mit vollem Einsatz angehen und die bestmögliche Betreuung für das Schwingteam gewährleisten.»

**«Wir freuen
uns, diese
qualifizierte
Leistung
erbringen zu
können.»**

PD Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Ing.
(FH) Andrej Nowakowski,
Chefarzt Klinik für Orthopädie
und Traumatologie am KSBL.



PD Dr. Dr. Andrej Nowakowski ist Chefarzt
der Klinik für Orthopädie und Traumatologie
des Bewegungsapparates am Kantonsspital
Baselland

**Für sämtliche
Notfälle gewappnet**

Auch Philipp Schoch beschäftigt das ESAF seit langem. Er ist als Supervisor für die Vorbereitung des «Sanitätsposten Basis» zuständig. Diese Notfallstation wird in Zelten auf dem Festgelände aufgebaut und ist für sämtliche Anwesende am ESAF da. Ein grosses Team an Pflegefachleuten, Ärztinnen und Ärzten sowie Helfer und Helferinnen

der Armee und Samariter/-innen werden während des Festbetriebs im Einsatz stehen. «In dieser Grössenordnung haben wir das noch nie gemacht. Aber wir werden auch diese Herausforderung meistern.» Auf die Frage, ob da



Philipp Schoch ist Pflegeleiter des
Notfallzentrums am Kantonsspital Baselland

nicht Personal im KSBL fehlt, antwortet Schoch: «Wir werden den 24h-Notfallbetrieb an den drei Standorten selbstverständlich weiterbetreiben und sogar noch ausbauen, denn während des ESAF sind so viele Menschen in der Region, dass wir mit mehr Notfällen rechnen müssen.» Um das zu schaffen, wird an diesem Wochenende das gesamte Personal zur Verfügung stehen. «Wir haben bereits vor anderthalb Jahren kommuniziert, dass man an diesem Wochenende nicht frei nehmen darf. Als Ergänzung holen wir noch ein paar Ehemalige dazu. So haben wir genügend Ressourcen zur Verfügung. Wir freuen uns auf diese Herausforderung, denn das ist etwas Spezielles», sagt er mit einem Lachen.

Kantonsspital Baselland
www.ksbl.ch